



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr
vom 01.10.2009

im Ständesaal des Ständehauses, Weststraße 57, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

1. Ortsbesichtigung Göttricker Weg und Händelweg
2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 27.08.2009 - öffentlicher Teil -
4. Bericht der Verwaltung
5. Verkehrsberuhigung Göttricker Weg bzw. Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 3 bis 7 km/h im Bereich des Händelweges; Antrag der FWG-Fraktion vom 17.08.2009
Vorlage: 2009/0155
6. Entwicklung der Kosten und Gebühren für die Nutzung der städtischen Friedhöfe
Vorlage: 2009/0144
7. Freigabe der Haushaltsmittel zur Errichtung einer Brandmeldeanlage im Rathaus Beckum und im Ständehaus
Vorlage: 2009/0153
8. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Herr Rudolf Goriss

Herr Stefan König

bis 18:00 Uhr, Tagesordnungspunkt 5 öffentlicher Teil

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Josef Schumacher

SPD-Fraktion

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Vertretung für Herrn Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Albert Groh

Herr Werner Haverkemper

Vertretung für Herrn Günter Bürsmeier

Vertretung für Herrn Rainer Ottenlips

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Angelika Grüttner-Lütke

Vertretung für Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarner

ab 17:00 Uhr, Tagesordnungspunkt 2 öffentlicher Teil

Verwaltung

Herr Klaus Fernkorn

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Frau Brigitte Janz

Herr Rudolf Meyer

Herr Klemens Nieratschker

Herr Holger Osteroth

Herr Reinhard Ottilips

Nicht anwesend:

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Tobias Nordhoff

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:32 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde von der Verwaltung vorgetragen, dass der Punkt 6 von der Tagesordnung abzusetzen sei, da die Entwicklung der Kosten und Gebühren für die Nutzung der städtischen Friedhöfe noch nicht aufbereitet werden konnte.

Punkt 6 wurde einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

Öffentlicher Teil:

1. Ortsbesichtigung Göttfricker Weg und Händelweg

Herr Meyer erläuterte den bisherigen Verfahrensablauf und Sachstand zur Verkehrsberuhigung bzw. Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit im Bereich des Göttfricker Weges und Händelweges.

Die anwesenden Anwohner erläuterten ihren Standpunkt. Insbesondere wiesen Anwohner der Straßen „Everkeweg“ und „Zur Goldbreite“ darauf hin, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Bereich Göttfricker Weg / Händelweg nicht zu Lasten ihrer Wohnstraßen erfolgen dürften. Bei den Beratungen im Rahmen des Baugebietes Pflaumenallee sei immer von einer gleichmäßigen Verteilung des Verkehrs die Rede gewesen.

Danach begaben sich die Ausschussmitglieder sowie die Verwaltung ins Ständehaus, um dort ab 17.06 Uhr die Sitzung fortzuführen.

2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen erfolgten nicht.

3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 27.08.2009 - öffentlicher Teil -

Herr Haske wies darauf hin, dass in der Niederschrift vom 27.08.2009 eine Korrektur vorzunehmen sei. Unter dem Tagesordnungspunkt 9 im öffentlichen Teil auf Seite 11 der Niederschrift muss es heißen „Des Weiteren erkundigte sich Herr Haske, wann der Fußweg zwischen Eichengrund und Holtmarweg freigeschnitten werde, da das Unkraut dort ziemlich eng zusammengewachsen sei.“

Herr Fernkorn wies darauf hin, dass in der Niederschrift vom 27.08.2009 eine weitere Korrektur vorzunehmen sei. Unter dem Tagesordnungspunkt 8 im öffentlichen Teil auf Seite 10 der Niederschrift muss es heißen „Herr Fernkorn merkte weiterhin an, dass durch die Zugabe von Kreide zusätzliche Beschaffungskosten entstehen würden.“

4. Bericht der Verwaltung

Bürgerantrag zur Ausweisung der Louise-Otto-Straße als Spielstraße

Herr Meyer trug vor, dass die Anwohner der Louise-Otto-Straße mit Schreiben vom 19.08.2009 beantragt haben, die Straße mit VZ 325 StVO als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen. Die Louise-Otto-Straße befindet sich im Baugebiet 33 (Vorhelmer Straße) und ist bisher noch nicht endausgebaut. Das Baugebiet ist durch Verkehrszeichen 274.1-50 StVO, an der Elisabeth-Selbert-Straße als Tempo 30 Zone ausgeschildert. Die Anwohner bemängeln, dass die Fahrzeuge in dieser Straße die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h

überschreiten.

Zur Einschätzung der Angelegenheit wurde seitens der Verwaltung folgendes Verfahren festgelegt.

1. Durchführung von Verkehrsmessungen im Bereich der Louise Otto Straße um das Geschwindigkeitsniveau und die Verkehrsbelastungen in diesem Bereich festzustellen. Hierbei wurde ein V 85 Wert (durchschnittliche Geschwindigkeit von 85 Prozent der gemessenen Verkehrsteilnehmer) von 25 km/h festgestellt. Des Weiteren wurde ein Verkehrsaufkommen von 58 Fahrzeugen in 24 Stunden in der Louise-Otto-Straße festgestellt.
2. Beratung der Angelegenheit in der nächsten Verkehrsbesprechung um Erkenntnisse der Polizei in diesem Zusammenhang zu erörtern. Die nächste Verkehrsbesprechung findet am 07.10.2009 statt.

Hiernach wird die Angelegenheit durch die Verwaltung erneut im zuständigen Fachausschuss vorgetragen.

Durchführung des Münsterland Giro in Beckum

Herr Fernkorn trug vor, dass die Strecke des Münsterland Giros gereinigt werde und der jetzt noch vorhandene Splitt restlos entfernt werde.

Situation Friedhöfe in Beckum

Frau Janz trug vor, dass hinsichtlich der festgestellten Beschädigungen die Ermittlungsverfahren laufen und für die Gestaltung der Toranlage und des Mauerwerks die Aufträge erteilt seien.

Hochwasserschutz / Naturnahe Entwicklung der Werse

Herr Heuckmann erläuterte, dass die Bauarbeiten vor zwei Wochen begonnen haben und ein offizieller erster Spatenstich am 22.09.2009 stattgefunden habe. Derzeit nutzt die beauftragte Firma die guten Witterungsbedingungen, um nach Abschiebung des Oberbodens den Unterboden aus der Fläche herauszunehmen und für den Abtransport zwischen zu lagern. Dadurch ist man unabhängig vom Wetter. Die Arbeiten laufen bisher sehr gut. Für die Arbeiten müssen am Werseradweg jeweils abschnittsweise Umleitungen eingerichtet werden, die Radfahrer werden dafür um Verständnis gebeten. Sobald es der Arbeitsfortschritt zulässt und Ansätze der neu gestalteten Werse zu erkennen sind, ist die Durchführung einer öffentlichen Baustellenführung vorgesehen. Die Bauarbeiten sollen laut Zeitplan im Februar abgeschlossen werden, anschließend erfolgt eine Initialbegrünung der Flächen.

Hochwasserschutz / Naturnahe Entwicklung Stichelbach

Von Herrn Heuckmann wurde mitgeteilt, dass die Bauarbeiten in der kommenden Woche beginnen werden, nachdem zwischenzeitlich die Blocksteine bestellt und zugeschnitten worden sind. Ein Pressetermin ist noch geplant. Der Fußweg südlich der Feuerwehr muss während der Bauarbeiten geschlossen werden, wegen des dortigen Schulweges wurde die Grundschule informiert. Sobald es der Arbeitsfortschritt zulässt und Ansätze des offen gelegten Stichelbaches zu erkennen sind, ist die Durchführung einer öffentlichen Baustellenführung vorgesehen. Ebenso ist eine Führung für Kinder der Grundschule geplant. Die Bauzeit beträgt – in Abhängigkeit von der Witterung – ca. 2 Monate.

Integriertes Klimaschutzkonzept Beckum

Herr Heuckmann berichtete, dass die beauftragte Firma Gertec, Essen intensiv an dem Konzept arbeitet. Die Zusammenstellung der Grundlagendaten ist weitgehend abgeschlossen, die CO₂-Bilanzen werden erstellt. Aktuell werden Interviews mit verschiedenen Akteuren durchgeführt. Es folgt die Ermittlung der Anforderungen zur CO₂ – Minderung, woran sich Schwerpunktdiskussion und Maßnahmenprojektierung anschließen. Es ist vorgesehen, darüber im Ausschuss im Dezember / Januar zu beraten. Das Konzept soll im Februar fertig gestellt und beschlossen werden. Das Thema Klimaschutz soll u.a. auch im Rahmen der Ifo-Messe zum Stafftentwicklungskonzept dargestellt und diskutiert werden. Eine Beteiligung der Öffentlichkeit daran ist ausdrücklich erwünscht.

Energiemanagement / European Energy Award (EEA)

Herr Heuckmann erklärte, dass der Rat am 20.11.2008 im Klimaschutzrahmenkonzept u.a. beschlossen hat am European Energy Award (EEA) teilzunehmen. Der EEA ist einerseits ein kommunaler Energiespar- und Klimaschutz-Wettbewerb, andererseits ein effektives Instrument zur Optimierung des Energiemanagements. Das Projekt läuft über 4 Jahre. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 wurden dazu die erforderlichen Mittel bereitgestellt. Die Verwaltung hat daraufhin eine Landesförderung beantragt. Ein Bewilligungsbescheid liegt bereits vor. Aktuell erfolgt die Auswahl eines geeigneten Büros zur externen Begleitung und Unterstützung des Maßnahmen- und Sanierungsprogramms der öffentlichen Gebäude

5. Verkehrsberuhigung Göttricker Weg bzw. Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit von 3 bis 7 km/h im Bereich des Händelweges; Antrag der FWG-Fraktion vom 17.08.2009

Vorlage: 2009/0155 Entscheidung

Die Angelegenheit wurde kontrovers diskutiert.

Herr Haske forderte den Einbau von T-20 Schwellen zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf dem Göttricker Weg und dem Händelweg. Der Vorschlag zur Öffnung der Zufahrten zum Baugebiet Pflaumenallee-Ost über den Everkeweg und die Straße „Zur Goldbreite“ wurde zurückgezogen, da Pkw bereits über beide Straßen ins Baugebiet fahren können. Ebenfalls zog Herr Haske den Vorschlag zur Ausweisung eines Teilstücks der Bachstraße als Einbahnstraße zurück.

Herr Haverkemper und Herr Goriss vertraten die Auffassung, dass hier durch bauliche Maßnahmen keine Verbesserung zu erzielen sei sondern hier die Verkehrsmoral der Fahrzeugführer gefragt sei. Frau Grüttner-Lütke forderte häufigere Kontrollen der Geschwindigkeit. Herr Tarner erklärte, dass er nicht erkennen könne, dass dieser Bereich sich anders darstelle als andere verkehrsberuhigte Bereiche im Stadtgebiet. Erst bei Kenntnis der Gesamtsituation könne man über Maßnahmen nachdenken.

Herr Pott beantragte den Schluss der Rednerliste. Diesem Antrag wurde einstimmig gefolgt.

Danach wurde über den durch Herrn Haske modifizierten Vorschlag der FWG-Fraktion als weitergehenden Antrag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Zur Reduzierung der Geschwindigkeiten auf dem Händelweg und dem Göttricker Weg werden 3 T 20-Schwellen auf dem Göttricker Weg zwischen Einmündung Hansaring und Einmündung Händelweg und 3 T 20 – Schwellen auf dem Händelweg, jeweils vor und hinter dem Rondell und auf dem Teilstück zwischen Schubertstraße und Oberer Dalmerweg eingebaut.

Abstimmungsergebnis:

abgelehnt Ja 1 Nein 10 Enthaltung 1

6. Entwicklung der Kosten und Gebühren für die Nutzung der städtischen Friedhöfe

Vorlage: 2009/0144 Kenntnisnahme

abgesetzt

7. Freigabe der Haushaltsmittel zur Errichtung einer Brandmeldeanlage im Rathaus Beckum und im Ständehaus

Vorlage: 2009/0153 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Der Realisierung der 1. Ausbaustufe wird zugestimmt. Die im Haushaltsplan 2009 beim Produktkonto 010601.783104 – Technische Anlagen > 410 € – Investitions-Nummer 0006.0001 veranschlagten Haushaltsmittel werden in Höhe von 75.000 € freigegeben.

Kosten/Folgekosten

Die Kostenkalkulation für die 1. Ausbaustufe beläuft sich auf rund 75.000 €. Die Wartungskosten werden mit rund 2.150 € pro Jahr kalkuliert.

Finanzierung

Für die Gesamtmaßnahme stehen im Haushaltsplan 2009 unter dem Produktkonto 010601.783104 – Technische Anlagen > 410 € – Investitions-Nummer 0006.0001 140.000 € zur Verfügung. Für die Durchführung der 1. Ausbaustufe werden hiervon 75.000 € benötigt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

8. Anfragen

Herr Haske wies daraufhin, dass der Schulbus am Dalmerweg auf dem Gehweg parke.

Herr Haske teilte mit, dass der Fußweg am Schlenkhoffsweg in einem katastrophalen Zustand sei. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass der Auftrag zur Ausbesserung bereits erteilt sei.

Herr Haske erkundigte sich, wer die Kosten für den Abbruch des Schafstalls an der Vorhelmer Straße trage. Die Verwaltung teilte mit, dass die Kosten geltend gemacht worden seien, das Verfahren jedoch noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Haske erkundigte sich nach der Bauzeit für die Oststraße und wies darauf hin, dass im Pflaster Stolperstellen seien. Die Verwaltung teilte mit, dass die Bauarbeiten am 15.11.2009 abgeschlossen sein sollen. Die Stolperstellen werden überprüft.

Auf die Frage von Herrn Haske, wer die Verbotsschilder am ehemaligen Gelände der Firma Deemo angebracht habe wurde mitgeteilt, dass dies im Wege der Ersatzvornahme geschehensei.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 19.11.2009

Beckum, den

gezeichnet
Joachim Mücke
(Vorsitz)

gezeichnet
Reinhard Ottlips
(Schriftführung)